

<sup>2</sup>  
*Duett*, aus der Entführung aus dem Serail, von Mozart, gesungen von Hr. und Madame *Werner*.

*Belmont.* Welch ein Geschick! o Qual der Seele!  
Hat sich denn alles wider mich verschworen?  
Ach Constanze! durch mich bist du verlohren,  
welche Pein! (Constanze) Lass; ach Geliebter,  
lass dich das nicht quälen, was ist der Tod?  
Ein Uebergang zur Ruh, und dann an deiner Seite  
ist er Vorgeschmack der Seligkeit.

*Belmont.* Engelsseele! welch holde Güte,  
du flössest Trost in mein erschüttertes Herz,  
du linderst mir den Todesschmerz,  
und ach! ich reisse dich ins Grab.

Meinetwegen sollst du sterben?  
Ach Constanze darf ich's wagen,  
noch die Augen aufzuschlagen?  
Ich bereite dir den Tod!

*Constanze.* Belmont! du stirbst meiner wegen,  
ich nur zog dich ins Verderben,  
und ich soll nicht mit dir sterben?  
Wonne ist mir dies Geboth!

*Beide.* Edle Seele, dir zu leben,  
war mein Wunsch und all' mein Streben,  
ohne dich ist mirs nur Pein,  
länger auf der Welt zu seyn.

*Belmont.* Ich will alles gerne leiden, —

*Constanze.* Ruhig sterb' ich und mit Freuden, —

*Beide.* Weil ich dir zur Seite bin.

Um dich Geliebter {  
Um dich Geliebte { geb ich gern mein Leben hin.  
O welche Seligkeit!

Mit dem {  
Mit der { Geliebten sterben,  
ist seeliges Entzücken,  
mit wonnevollen Blicken,  
verlässt man da die Welt.

---